

PRESSEINFORMATION

04. Juni 2020

Gisela Noske | Pressestelle

Telefon 0531 24262-52

gisela.noske@regionalverband-braunschweig.de

Kleine Einschränkung mit großer Wirkung: An der RB47 werden Weichen eingebaut – für wenige Tage ist Schienenersatzverkehr notwendig

Die Bauarbeiten an der Bahnstrecke RB47 von Braunschweig nach Gifhorn kommen voran. In Rötgesbüttel machen die Arbeiten für das zweite Gleis sichtbar Fortschritte. Jetzt müssen Weichen eingebaut werden, deshalb kommt es für Fahrgäste zu kleineren Einschränkungen im Betrieb.

Von Freitag, 5. Juni, 20:35 Uhr bis Montag, 8. Juni, 05:10 Uhr ist die Strecke zwischen Braunschweig-Gliesmarode und Gifhorn gesperrt. In dieser Zeit wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.

Diese Baumaßnahmen sind wichtig, um das Angebot auf der Strecke RB47 zu erweitern. Ab Dezember soll auf der gesamten Strecke von Braunschweig über Gifhorn nach Uelzen im Stundentakt gefahren werden. Dazu wird in Rötgesbüttel zurzeit ein zweites Gleis gebaut, damit sich hier die erixx-Züge aus den entgegengesetzten Richtungen begegnen können. Das zweite Gleis ist Voraussetzung für den Stundentakt.

Ein weiterer, notwendiger Kreuzungsbahnhof im Landkreis Gifhorn wurde in Wahrenholz vor wenigen Wochen ausgebaut, damit die sich hier begegnende Züge gleichzeitig in den Bahnhof einfahren können und somit keine Fahrzeitverluste entstehen.

Der Regionalverband Großraum Braunschweig kümmert sich um einen ausgewogenen ÖPNV und eine dynamische Regionalentwicklung. Der Verband mit politischem Auftrag verfolgt die gemeinsamen Interessen der Städte Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und der Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel.